

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE KONSTITUIERENDE SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

der Stadt Schwarzenborn

am Donnerstag, den 23.04.2026 um 19:00 Uhr
im großen Saal der Kulturhalle
In den Anlagen 5, 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Tanita Blumenauer
Andreas Burgdorf
Armin Heß
Stephan Jung
Sascha Jung
Franziska Kaufmann
Christian Krüger
Marc Liebermann
Andreas Lux
Wolfgang Marx
Christoph Mönch
Tatjana Santoro
Stefan Scheindl
Jochen Streck
Christin Ziegler

Anwesende Mitglieder des Magistrats: (nicht stimmberechtigt)

Bürgermeister Jürgen Liebermann,
Horst Nierichlo
Michael Manz

Entschuldigt waren: Dieter Rericha

Außerdem anwesend waren:

Der Erste Kreisbeigeordnete Jürgen Kaufmann, Pascal Behr, Mathis und Stephanie Diehl, Annamaria Fekete, Matthias Geis, Niclas Golomb, Michael Gutheil, Dominik Heidenreich, Britta Höling, Aron Kaufmann, Astrid und Helga Kaufmann, Georg Klinger, Bernd Lux, Jannik Marx, Jutta und Katrin Marx, Andreas Rösner, Birgit Richardt, Tim und René Schneider, Karlheinz und Patrick Schneider, Celine Schulz (HNA), Björn Staufenberg, Hanspeter Urstadt, Manuela Vollmer, Mario Wiedner, Johannes und Bernd Zinn sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Bauhofs: Dominik Bässe, Christian Nierichlo, Sandra Pfeiffer, Micha Vollmar und Tobias Zinn

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Bürgermeisters vom 10.04.2026 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen.
Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 15 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Liebermann eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwarzenborn um 19:00 Uhr und weist auf deren Bedeutung als Auftakt der neuen Wahlperiode hin.

Er betont, dass die kommenden fünf Jahre mit Verantwortung für die Stadt Schwarzenborn verbunden sind.

Der Bürgermeister begrüßt namentlich die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, die anwesenden ausscheidenden und nachrückenden Stadtverordneten / Stadträte sowie die erschienenen Gäste, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Bauhofs sowie Frau Schulz von der Presse.

Er erläutert die Funktion der Stadtverordnetenversammlung als oberstes Organ der Stadt, deren Zusammensetzung alle fünf Jahre durch die Kommunalwahl bestimmt wird. Die Stadtverordnetenversammlung besteht in Schwarzenborn aufgrund der Einwohnerzahl aus 15 Mitgliedern, die sich in der aktuellen Wahlperiode auf drei Fraktionen verteilen.

Zu den Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung zählen insbesondere:

- die Beratung und Entscheidung über alle wichtigen Angelegenheiten der Stadt,
- die Wahrnehmung der ausschließlichen Zuständigkeiten gemäß § 51 der Hessischen Gemeindeordnung,
- sowie weitere gesetzlich festgelegte Aufgaben.

Darüber hinaus obliegt ihr die Kontrolle des Magistrats und der Verwaltung, insbesondere durch Anfragen und Beiträge in den Sitzungen. Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind grundsätzlich öffentlich.

Der Bürgermeister gratuliert den neu- und wiedergewählten Stadtverordneten zur Wahl und würdigt deren ehrenamtliches Engagement als wichtigen Bestandteil der kommunalen Demokratie. Ebenso spricht er den ausgeschiedenen Mitgliedern seinen Dank für deren teilweise langjähriges Engagement aus.

Anschließend geht er auf die Ergebnisse der Wahl ein:

- „Ein Blick auf die Sitzverteilung zeigt: Die Bürgerinnen und Bürger haben die CDU zur stärksten Kraft gewählt. Dieses Ergebnis ist ein klarer Ausdruck des Wählerwillens und verdient Respekt.“
- „Dass die stärkste Fraktion heute nicht Teil des Koalitionsbündnisses ist, mag für manche ungewohnt wirken, ist aber gelebte parlamentarische Demokratie. Mehrheiten werden in der Stadtverordnetenversammlung durch Mehrheiten bei Abstimmungen gebildet, nicht allein durch das Wahlergebnis einer einzelnen Liste oder gar einzelner Personen.“

- „An die stärkste Fraktion gerichtet: Ihre Rolle als Oppositionskraft ist für unsere Stadt von unschätzbarem Wert. Sie sind das Korrektiv. Ich lade Sie ein: Machen Sie konstruktive Vorschläge zum Wohle der Stadt Schwarzenborn und wahren Sie gleichzeitig ein kollegiales Miteinander zu allen Kollegen der Stadtverordnetenversammlung.“

Bezüglich der neuen Koalition aus SPD und UBL stellt der Bürgermeister fest, dass diese auf einer gemeinsamen inhaltlichen Grundlage basiert und das Ziel verfolgt, die Entwicklung der Stadt verlässlich und sachorientiert voranzubringen. Eine stabile Mehrheit wird als Voraussetzung für die Umsetzung kommunaler Projekte gesehen.

Als zentrale Handlungsfelder der kommenden Jahre nennt der Bürgermeister:

- die Weiterentwicklung der Infrastruktur, insbesondere im Bereich Radwege und Breitbandausbau,
- die Digitalisierung der Verwaltung,
- die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des Ehrenamts,
- sowie die Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit unter Berücksichtigung der Haushaltslage und des kommunalen Finanzausgleichs.

Er betont, dass unterschiedliche politische Positionen Ausdruck demokratischer Vielfalt sind, ruft jedoch dazu auf, nach Abschluss des Wahlkampfs gemeinsam sachorientiert an Lösungen zu arbeiten.

Er betont: „Streit und Debatten gehören zur Demokratie. Aber ich wünsche mir einen Stil des Umgangs, der von gegenseitigem Respekt, von Sachlichkeit und dem Willen zum Kompromiss geprägt ist. Lassen Sie uns auf das beste Argument schauen. "Der Stil macht den Unterschied"“

Abschließend beschreibt der Bürgermeister seine Rolle als überparteilicher Vertreter aller Bürgerinnen und Bürger sowie als vermittelnde Instanz zwischen den Fraktionen.

Er erklärt seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und äußert den Wunsch nach einer erfolgreichen, konstruktiven und respektvollen gemeinsamen Arbeit in der neuen Wahlperiode.

Mit den Worten: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Packen wir es an!

Ich wünsche uns allen eine glückliche Hand, eine respektvolle Diskussionskultur und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben“ schließt er seine Rede.

Punkt 2: Feststellung des am längsten ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung angehörenden Mitglieds

Bürgermeister Liebermann stellt fest, dass der Stadtverordnete Andreas Lux das am längsten ununterbrochene der Stadtverordnetenversammlung angehörende Mitglied ist.

Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch.

Daraufhin übernimmt der Stadtverordnete Andreas Lux den Vorsitz.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Andreas Lux stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Er begrüßt die gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Frau Schulz von der Presse sowie alle anwesenden Gäste.

Rückblickend berichtet er von einem intensiven Wahlkampf und blickt nun mit Zuversicht auf die bevorstehende politische Arbeit.

Er freut sich auf engagierte Mitarbeit, neue Ideen und tragfähige Konzepte.

Er betont, dass in einer funktionierenden Demokratie ein offener Austausch herrschen kann, muss und darf und die sachliche Diskussion unterschiedlicher Positionen unerlässlich sind – auch dann, wenn Entscheidungen nicht einvernehmlich getroffen werden.

Abschließend wünscht er allen Mandatsträgern für die kommenden fünf Jahre eine konstruktive Zusammenarbeit, eine glückliche Hand für zukünftige Entscheidungen sowie weitsichtige Beschlüsse im Sinne der Stadt Schwarzenborn, die vor bedeutenden Aufgaben steht.

Punkt 4: Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers werden seitens der **SPD-UBL-Koalition Andreas Lux** sowie von der **CDU-Fraktion Christin Ziegler** vorgeschlagen.

Für die Auszählung der Stimmen wird aus jeder Fraktion eine Person benannt: Franziska Kaufmann (SPD), Tanita Blumenauer (CDU) und Sascha Jung (UBL).

Auf Wunsch der CDU-Fraktion erhält an dieser Stelle der Stadtverordnete Christian Krüger das Wort.

Herr Krüger verweist auf das hohe Wahlergebnis von Frau Ziegler hin, die unter Tagesordnungspunkt 4 gegen Andreas Lux für das Amt der Stadtverordnetenvorsteherin kandidiert.

Er führt aus, dass die Stadtverordnete Christin Ziegler bei der Kommunalwahl die meisten Stimmen erhalten hat, parlamentarische Erfahrung aus dem Kreis- und Landtag mitbringt und die CDU als stärkste Fraktion bei der Wahl hervorgegangen ist.

Daher ist er der Meinung, dass Frau Ziegler als Stadtverordnetenvorsteherin gewählt werden müsste, damit sich der Wählerwille wiederfindet.

Zudem betont er den Wunsch nach personeller Erneuerung und bedankt sich abschließend für die Aufmerksamkeit.

Da zwei Kandidierende zur Wahl stehen, erfolgt die Abstimmung in geheimer, schriftlicher Form. Die Wahl wird entsprechend geheim und schriftlich durchgeführt.

Ergebnis:

- 9 Stimmen entfallen auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der **SPD / UBL: Andreas Lux**
- 6 Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der **CDU: Christin Ziegler**
- Enthaltungen und Gegenstimmen liegen nicht vor.

Somit ist Andreas Lux zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Andreas Lux nimmt die Wahl an und leitet weiterhin die Sitzung.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bedankt sich für die Wahl.

Er möchte sein Amt ordentlich und überparteilich ausüben. Dies hat er in der Vergangenheit getan und möchte es auch in Zukunft tun. Auf eine gute Zusammenarbeit für die Sache an sich: Schwarzenborn!

Punkt 5: Wahl der Stellvertreterin bzw. des Stellvertreters der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Es liegt ein einheitlicher, gemeinsamer Wahlvorschlag vor. Von der SPD / UBL – Koalition wird als Stellvertreter Jochen Streck und von der CDU Fraktion Tanita Blumenauer vorgeschlagen. Die Abstimmung soll offen durchgeführt werden.

Jochen Streck und Tanita Blumenauer werden jeweils einstimmig als gleichberechtigte Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers gewählt.

Jochen Streck und Tanita Blumenauer nehmen die Wahl an.

Punkt 6: Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher Lux schlägt vor, dass sich die gleichberechtigten Stellvertreter – wie auch in der Vergangenheit - gegenseitig im Wechsel vertreten. Beginnen wird Jochen Streck.

Die CDU-Fraktion beantragt für die Festlegung der Reihenfolge mit Tanita Blumenauer zu beginnen. Dies wird zur Abstimmung gestellt:

Dafür: 6

Dagegen: 9

Enthaltung: 0

Somit wird Jochen Streck mit der Vertretung beginnen.

Punkt 7: Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer oder seiner Stellvertreterin bzw. Stellvertreters

Bürgermeister Liebermann empfiehlt die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Madlin Hebebrand zur Schriftführerin zu wählen.

Als stellvertretende Schriftführerin schlägt er die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Sandra Pfeiffer vor.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig gewählt.

Madlin Hebebrand und Sandra Pfeiffer nehmen die Wahl an.

Punkt 8: Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirats Grebenhagen sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

a) Stadtverordnetenversammlung

aa) Einsprüche

ab) Gültigkeit

b) Ortsbeirat

ba) Einsprüche

bb) Gültigkeit

Da keine Einsprüche vorliegen, muss nur über die Punkte ab) und bb) Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates abgestimmt werden.

Beschlüsse:

ab) Die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung wird beschlossen.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

bb) Die Gültigkeit der Wahl zum Ortsbeirats wird beschlossen.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Punkt 9: Beschluss über das Bilden eines Wahlprüfungsausschusses und Wahl oder Benennung der Mitglieder

Auf die Bildung eines Wahlprüfungsausschusses wird verzichtet.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig beschlossen.

Punkt 10: Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren

In der Vergangenheit wurden durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO gebildet und im Benennungsverfahren (nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen) besetzt.

Dies soll auch so weitergeführt werden.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig beschlossen.

Punkt 11: Bildung eines Haupt-, Finanz- und Bauausschusses

Die Besetzung erfolgt im Benennungsverfahren:

Aron Kaufmann (SPD), Franziska Kaufmann (SPD), Jochen Streck (SPD), Christian Krüger (CDU), Torsten Löwer (CDU), Tanita Blumenauer (CDU), Sascha Jung (UBL) und Stephan Jung (UBL).

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig beschlossen.

Punkt 12: Bildung einer Friedhofskommission

Wie auch in der Vergangenheit soll die Friedhofskommission aus folgenden Mitgliedern bestehen: je 1 Person je Fraktion, 1 Vertreter der Kirchengemeinden Schwarzenborn und Grebenhagen, Pfarrer / Pfarrerin und Bürgermeister / Bürgermeisterin.

Die Besetzung erfolgt im Benennungsverfahren

Pascal Behr (SPD), Christian Krüger (CDU) und Andreas Lux (UBL)

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig beschlossen.

Punkt 13: Wahl einer ehrenamtlichen Ersten Stadträtin oder eines ehrenamtlichen Ersten Stadtrats und Wahl von 5 weiteren ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten

Es liegen zwei Wahlvorschläge vor:

Gemeinsamer Wahlvorschlag SPD/UBL

Stefan Scheindl

als Erster Stadtrat

Stefan Scheindl, Christoph Mönch, Wolfgang Marx, Michael Manz, Franziska Kaufmann, Sascha Jung, Tatjana Santoro, Stephan Jung, Jochen Streck, Mario Aschenbrenner, Aron Kaufmann, Jens Heinze, Pascal Behr, Andreas Lux, Jonas Liebermann, Jannik Marx, Andreas Rösner, Mario Wiedner, Katrin Marx, Astrid Kaufmann, Harald Piel, Björn Staufenberg, Burkhard Finn

Wahlvorschlag CDU

Andreas Burgdorf als Erster Stadtrat

Andreas Burgdorf, Armin Heß, Marc Liebermann, Christin Ziegler, Christian Krüger, Tanita Blumenauer, Torsten Löwer, Jörg Seidel, Jasmin Iwaschenko, Katja Czubrinna, Sandra Eckhardt, Michael Gutheil, Dieter Rericha, Carmen Ziegler, Gerhard Meyer

- Die Wahl wird geheim durchgeführt.
- Jeder Stadtverordnete wird namentlich zur Wahl gebeten.

Während der Abstimmung verlässt Tanita Blumenauer den Sitzungssaal um 19:43 Uhr und nimmt um 19:45 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis:

Vorschlag SPD / UBL (Stefan Scheindl): 9 Stimmen

Vorschlag CDU (Andreas Burgdorf): 6 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Nachdem Bürgermeister Liebermann und die drei Auszähler der Fraktion die Wahlzettel ausgezählt haben, steht nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführten, geheime Wahl folgendes Ergebnis fest:

Stefan Scheindl wurde zum Ersten Stadtrat gewählt.

Damit sind weiterhin gewählt:

<i>Stefan Scheindl</i>	<i>(Erster Stadtrat)</i>
<i>Wolfgang Marx</i>	<i>(Stadtrat)</i>
<i>Michael Manz</i>	<i>(Stadtrat)</i>
<i>Christoph Mönch</i>	<i>(Stadtrat)</i>
<i>Andreas Burgdorf</i>	<i>(Stadtrat)</i>
<i>Armin Heß</i>	<i>(Stadtrat)</i>

Alle Genannten nehmen die Wahl an.

Der Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux stellt dieses Wahlergebnis fest und er sowie Verwaltungschef Jürgen Liebermann gratulieren Stefan Scheindl zu seiner Wahl zum Ersten Stadtrat sowie allen weiteren gewählten Stadträten.

Der Bürgermeister freut sich auf eine sachliche Zusammenarbeit.

Dadurch rücken vsl. folgende Personen in die
Stadtverordnetenversammlung nach:

SPD: Aron Kaufmann, Pascal Behr

UBL: Jannik Marx

CDU: Anna Ide, Torsten Löwer

Auch ihnen wird herzlich vom Stadtverordnetenvorsteher und dem
Bürgermeister gratuliert.

**Punkt 14: Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbands-
versammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft des Schwalm-
Eder-Kreises sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters**

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes
Abfallwirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises wird von der SPD / UBL Aron
Kaufmann (Vertreter) und von der CDU Torsten Löwer (Stellvertreter)
vorgeschlagen.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: 0

Sie nehmen die Wahl an.

**Punkt 15: Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbands-
versammlung des Abwasserverbandes „Oberes Efzetal“ sowie einer
Stellvertreterin oder eines Stellvertreters**

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes
„Oberes Efzetal“ wird von der SPD / UBL Jochen Streck (Vertreter) und
von der CDU Marc Liebermann (Stellvertreter) vorgeschlagen.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig gewählt.

Sie nehmen die Wahl an.

**Punkt 16: Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbands-
versammlung der ekom21 sowie einer Stellvertreterin oder eines
Stellvertreters**

Als Vertreter für die Verbandsversammlung der ekom 21 wird Herr
Bürgermeister Jürgen Liebermann und als Stellvertreter Stadtrat
Christoph Mönch vorgeschlagen.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig gewählt.

Bürgermeister Liebermann und Christoph Mönch nehmen die Wahl an.

Punkt 17: Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Knüllgebiet sowie von 2 Stellvertreterinnen oder Stellvertretern

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Knüllgebiet wird Herr Bürgermeister Jürgen Liebermann und als Stellvertreter Erster Stadtrat Stefan Scheindl sowie die weiteren Stadträte: Stadtrat Armin Heß, Stadtrat Andreas Burgdorf, Stadtrat Wolfgang Marx, Stadtrat Michael Manz, Stadtrat Christoph Mönch vorgeschlagen.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

Punkt 18: Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwalm

Als Vertreter für die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwalm wird Herr Bürgermeister Jürgen Liebermann vorgeschlagen. Der Erster Stadtrat Stefan Scheindl wird als Stellvertreter vorgeschlagen.

Stadtrat Nierichlo verlässt um 19:52 Uhr den Sitzungssaal und nimmt um 19:54 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

Punkt 19: Wahl von 7 Vertreterinnen oder Vertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schwalm-Eder-Mitte sowie einer gleichen Zahl von Stellvertreterinnen oder Stellvertretern

Es werden vorgeschlagen:

Vertreter:	Aron Kaufmann	Stellvertreterin:	Franziska Kaufmann
Vertreter:	Jochen Streck	Stellvertreterin:	Tatjana Santoro
Vertreter:	Stephan Jung	Stellvertreter:	Andreas Lux
Vertreter:	Sascha Jung	Stellvertreter:	Jannik Marx
Vertreterin:	Anna Ide	Stellvertreter:	Torsten Löwer
Vertreter:	Christian Krüger	Stellvertreterin:	Tanita Blumenauer
Vertreter:	Marc Liebermann	Stellvertreterin:	Christin Ziegler

Dafür: 15

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Somit einstimmig gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

Punkt 20: Wahl von 2 Vertreterinnen oder Vertretern in das Kuratorium des ev.-ref. Kindergartens „Sonnenstrahl“ der Kirchengemeinde Schwarzenborn

Als Vertreter in das Kuratorium des ev.-ref. Kindergartens „Sonnenstrahl“ werden Christin Ziegler (CDU) und Tatjana Santoro (SPD) vorgeschlagen, nachdem der Stadtverordnete Stephan Jung (UBL) seine Bereitschaft zur Kandidatur zurückgezogen hat.

Die Wahl kann in offener Wahl durchgeführt werden.

Somit einstimmig gewählt.

Alle nehmen Wahl an.

Punkt 21: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Die unter Tagesordnungspunkt 13 gewählten ehrenamtlichen Stadträte: Stefan Scheindl (Erster Stadtrat), Armin Heß, Andreas Burgdorf, Christoph Mönch, Michael Manz und Wolfgang Marx führt der Stadtverordnetenvorsteher gem. § 46 Abs. 1 HGO in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Jürgen Liebermann händigt den Gewählten gem. § 46 Abs. 2 HGO die Urkunden über die Berufung in ihre Ämter (Ernennungsurkunden) aus und trägt diese einzeln vor.

Alle 6 Stadträte legen vor dem Stadtverordnetenvorsteher den Diensteid nach § 72 HBG ab.

Bürgermeister Liebermann und Stadtverordnetenvorsteher Lux gratulieren hierzu sehr herzlich.

Punkt 22: Mitteilungen durch und Anfragen an den Bürgermeister

Anfragen an den Bürgermeister liegen nicht vor.

Bürgermeister Liebermann unterrichtet zu folgenden Punkten:

Veröffentlichung der Haushaltsgenehmigung gem. §50 Abs. 3 HGO

Der Bürgermeister informiert die Stadtverordneten darüber, dass gemäß § 50 Abs. 3 HGO die Haushaltsgenehmigung am 25.03.2026 im Knüll-Schwalm-Boten veröffentlicht wurde. Zudem wurde sie am 07.04.2026 an die Kommunalaufsicht / RPA zur Kenntnis versandt. Damit trat die vorläufige Haushaltsführung außer Kraft. Der Haushalt ist genehmigt und rechtskräftig.

Jahresabschlüsse 2020-2023

Die o.g. Jahresabschlüsse liegen zur Beschlussfassung für Magistrat und Stadtverordnetenversammlung seitens des Fachbereiches „Rechnungsprüfung“ vor und sind in den nächsten Sitzungen zu beschließen.

Instandsetzung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Neue Straße

Bürgermeister Liebermann informiert die Anwesenden darüber, dass die angekündigten Reparatur- und Erneuerungsarbeiten auf dem Spielplatz in der Neuen Straße am Montag, den 20.04.2026 erfolgreich abgeschlossen wurden. Wie geplant wurden die beschädigten Teile vollständig ersetzt. Die Plattform der Spielkombination wurde erneuert und auch die Balken der Wippe ausgetauscht. Sämtliche Arbeiten konnten zügig und fachgerecht durchgeführt werden. Der Spielplatz steht ab sofort wieder uneingeschränkt zur Nutzung zur Verfügung. Kinder und Familien können sich über die modernisierten und sicheren Spielgeräte freuen.

Informationen zum Projekt "Erneuerung der Schaltschränke auf der KA Wallenstein"

Bürgermeister Liebermann informiert die Stadtverordneten über den aktuellen Stand der Erneuerung der Schaltschränke auf der Kläranlage Wallenstein.

Die Planungsleistungen zur Herstellung der neuen Schaltschränke verlaufen zeitlich planmäßig und im Rahmen der zugrunde gelegten Kostenplanung. Der bisherige Projektfortschritt entspricht somit den vorgesehenen Rahmenbedingungen.

Für Ihre weitere Kostenplanung ist jedoch vorsorglich darauf hinzuweisen, dass es aufgrund von festgestellten Mengenänderungen zu einer Erhöhung der Angebotskosten kommen wird. Hintergrund ist, dass im Zuge der laufenden Detailplanung erkannt wurde, dass die den Angebotskalkulationen zugrunde liegenden Unterlagen aus der Ausschreibung vom 14.08.2025 den tatsächlich installierten Bestand nicht vollständig korrekt abgebildet haben. Grundlage des Angebots waren die zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Pläne und Installationslisten. Die daraus resultierenden Mehrmengen und deren Auswirkungen im Rahmen eines gemeinsamen Termins wurden am 09.04.2026 vorgestellt. Die zusätzlichen Mengen werden entsprechend der im Angebot enthaltenen Einzelpreisliste in die aktualisierte Kostenzusammenstellung aufgenommen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass sich die projektbezogenen Kosten infolge der Mengenerhöhungen auf etwa 160.000 € netto zuzüglich Mehrwertsteuer erhöhen werden (+ ca. 25.000 €).

Zur Vermeidung zusätzlicher Aufwände im Bereich der Belegungssteuerung ist es erforderlich, dass das SPS-Programm der bestehenden Steuerung bereitgestellt wird.

Nicht Bestandteil dieses Projekts sind Maßnahmen zur Mängelbeseitigung sowie Reparaturbedarfe auf dem Gelände der Kläranlage. In diesem Zusammenhang wurde jedoch ein zusätzlicher Instandsetzungsbedarf festgestellt, der unabhängig vom Projekt „Erneuerung der Schaltschränke“ besteht. Es wird empfohlen, diesen in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Zukunftspakts zwischen der Hessischen Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und zur nachhaltigen Verbesserung der Kommunalfinanzen

Der Zukunftspakt wurde am 6. Februar 2026 von der Hessischen Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden unterzeichnet und bildet die Grundlage für

eine vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung. Ziel ist es, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Landkreise nachhaltig zu sichern, Bürokratie abzubauen, mehr Flexibilität zu ermöglichen und die Kommunen bei der Umsetzung von Aufgaben bürgernah zu unterstützen. Der Pakt regelt die unbürokratische Umsetzung großer Investitionen – u. a. aus dem Bundes-Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ – und bekennt sich zum Prinzip „Wer bestellt, bezahlt“, insbesondere gegenüber dem Land und dem Bund.

Er schafft neue Handlungsspielräume und soll nachhaltig zur Verbesserung der kommunalen Finanzierung beitragen.

Informationen zum Förderprojekt „Starke Heimat 2.0“

Im Rahmen der gemeinsamen Digitalisierungsarbeiten wird ein Coworking-Hub im Ahlen Porrhüs geplant und umgesetzt.

Die technischen Voraussetzungen sind gegeben. Ebenso wurde ein Abholterminal und eine Info-Steile am Rathaus zur Hauptstraße hin platziert. Die Inbetriebnahme ist für Sommer 2026 geplant.

Schreiben der Bundestierschutzbeauftragten zur Klarstellung des Fundtierbegriffs

In der Praxis kommt es immer wieder zu Fragen bei der Einordnung von krank oder verletzt aufgefundenen Katzen als Fundtiere und betroffene Tiere werden dann teilweise fälschlicherweise als herrenlose Tiere eingestuft. Daher hat die Beauftragte der Bundesregierung für Tierschutz ein Aufklärungsschreiben mit Definition zu den Begrifflichkeiten an die Stadtverwaltung Schwarzenborn gesandt, damit zukünftig klar zugeordnet werden kann.

Landstraßensanierung in Schwarzenborn am Knüll (L3155 und L3156)

Der Bürgermeister informiert die Stadtverordneten über den aktuellen Stand zur o.g. Landessanierung. Sowohl Nachfragen beim Verkehrsministerium als auch bei Hessen Mobil vor Ort haben keine zufriedenstellende Aussage / Entscheidung ergeben.

Bis heute fehlen Aussagen zum Zeitraum und zur Umsetzungsplanung der neuen Dringlichkeitsbewertung für den Großraum Nordhessen.

Anbau Feuerwehrhaus

Der Bürgermeister informiert die Stadtverordneten über den aktuellen Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Anbau des Feuerwehrhauses.

Die Unternehmen Majer (Heizung) und Schneider (Sanitär) haben ihre Tätigkeiten aufgenommen.

Die Firma Hebebrand (Elektrotechnik) muss lediglich noch Restarbeiten durchführen. Die Außenarbeiten wurden an die Firma Gringel vergeben.

Die Submission zu den Fußbodenarbeiten wurde am Dienstag, den 21.04.2026 durchgeführt. Die Angebote werden aktuell durch Ing. Schäfer geprüft. Der Umbau der Abgassauganlage durch die Fa. ecovent ist für die 1. Maiwoche vorgesehen.

Der Innenausbau wird durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs in Eigenregie weiter ausgeführt. Die Fenster im Bestandsgebäude wurden durch die Fa. Pfeiffer ausgetauscht sowie zwei neue Fenster im Anbau im sogenannten „Werkstattbereich“ neu eingebaut. Das Feuerwehrhaus wird nach Abschluss aller Arbeiten komplett mit einer Blechverkleidung versehen.

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan wurde von Stadtverwaltung und Führungskräften der Feuerwehr vorbereitet und vom Brandschutzamt des Schwalm-Eder-Kreises vorgeprüft. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung werden ihn in den nächsten Sitzungen beschließen dürfen.

Gäßchen 14

Die Stadt Schwarzenborn hat im September 2025 das bebaute Grundstück „Gäßchen 14“ im Stadtgebiet nebst Gartengrundstück erworben.

Im Wege der Nachlasspflegschaft steht die Stadt Schwarzenborn in ständigem Austausch mit dem Rechtsanwalt Thost aus Gießen.

Die Stadt wird das Gebäude abreißen. Derzeit befindet sich der Prozess noch im Eigentumsumschreibungsverfahren. Laut der Notariatskanzlei ist mit einer Übereignung des Grundstückes im Sommer 2026 zu rechnen.

Kindertagespflege „Zauberglöckchen“

Annamaria Fekete aus Grebenhagen bietet eine Tagespflege / Betreuung für Kinder im Alter von 10 Monaten bis 3 Jahren in einer kleinen Gruppe (max. 5 Kinder gleichzeitig) an. Es wird täglich frisches und gesundes Essen sowie eine einfühlsame, individuelle Förderung eingebunden in naturnaher Pädagogik angeboten. Frau Fekete ist ausgebildete Erzieherin / Sozialpädagogin und qualifizierte Kindertagespflegeperson (Tagesmutter). Dieses neue Angebot bietet Flexibilität für arbeitenden Eltern in einer familiären, ruhigen Atmosphäre in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Schwalm-Eder-Kreises. Frau Fekete ist mit dem Tageselternverein vernetzt und nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil.

ASP-Sammelplatz

Für die drei Kommunen Knüllwald, Homberg (Efze) und Schwarzenborn wurde ein ASP-Platz an der Kläranlage in Niederbeisheim eingerichtet.

Der Standort bietet alle erforderlichen Voraussetzungen. Ein wesentlicher Vorteil besteht darin, dass durch die jeweilige Zu- und Ausfahrt eine geeignete Schleusenstruktur eingerichtet werden kann. Darüber hinaus ist die notwendige Infrastruktur vorhanden, einschließlich einer Einhausung sowie eines befestigten Untergrunds. Damit steht die Kläranlage in Niederbeisheim im Ernstfall als geeigneter Standort für die drei Kommunen zur Verfügung.

Personal

Marie Eisenhut ist seit 23.03.2026 als Praktikantin bei der Stadtverwaltung beschäftigt, bis am 01.08.2026 die neue Auszubildende ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten aufnimmt.

Frau Eisenhut leistet sehr gute, unterstützende Arbeit in der Verwaltung bereits in Eigenregie.

Zudem stellt Bürgermeister Liebermann den „neuen“ Mitarbeiter, Herr Dominik Bässe, vor, welcher sich zur Vorstellung von seinem Platz erhebt.

Des Weiteren freut sich der Bürgermeister, dass Mitarbeiter Zinn mit der Wiedereingliederung begonnen hat.

Erweiterung Bebauungsplan Nr. 6 „Eselsweg“

Für die geplante Ansiedlung von weiteren Einrichtungen des Gesundheitssektors in Schwarzenborn als Ergänzung des vorhandenen Medizinischen Versorgungszentrums östlich des „Eselsweges“ soll der Bebauungsplan Nr. 6 um die beiden Flurstücke 3 und 4 erweitert werden. Parallel dazu wird auch der Flächennutzungsplan geändert.

Nach Auffassung von Frau Scholz vom RP Kassel ist die Aufstellung der Bauleitpläne nicht im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB möglich. Hierbei ist wesentlich, ob es als Mischgebiet oder als Sondergebiet deklariert wird. Bei einem Sondergebiet wären dann entweder Änderungsbeschlüsse zu fassen oder komplett neue Aufstellungsbeschlüsse zu erstellen.

Planung für das Sommer- und Weinfest am 11.07.2026

Die Planungen laufen auf Hochtouren und werden in der Sitzung der Vereinsgemeinschaft am 30.04.2026 noch einmal im Detail besprochen.

90 Jahre FFW-Schwarzenborn

Die FFW Schwarzenborn kann in diesem Jahr ihr 90-jähriges Jubiläum feiern. Dazu gibt es bereits Absprachen zwischen dem Feuerwehrverein und der Verwaltung, um den Anbau und die Erweiterung am Feuerwehrhaus mit dem Jubiläum zu vereinen. Ein möglicher Termin könnte nach den Sommerferien am 3. Augustwochenende sein.

TERMINE

27.04.2026	Konstituierende Sitzung des Ortsbeirates um 19:00 Uhr im Gasthof „Im Efzegrund“
30.04.2026	Sitzung der Vereinsgemeinschaft um 19:00 Uhr im DGH in Grebenhagen
30.04.2026	Tanz in den Mai auf dem Werner-Lehmann-Platz ab 20:00 Uhr
01.05.2026	41. Maibaumfest der FFW Grebenhagen ab 10:15 Uhr (Gottesdienst)
19.05.2026	Ältestenratssitzung um 18:00 Uhr im Sitzungssaal
<i>Noch zu planen</i>	Besichtigung des Krematoriums mit gem. Grillen am Bauhof (Mag., StaVo, OB)

Punkt 23: Verabschiedung ausscheidender Stadtverordneter und Stadträte

Die ausscheidenden Mitglieder aus Stadtverordnetenversammlung und Magistrat werden nach vorn gebeten.

Dies sind:

Niclas Golomb
Jonas Liebermann (entschuldigt)
Andreas Rösner
Patrick Schneider
Mario Wiedner

Marc Liebermann (*Verabschiedung aus dem Magistrat*)
Horst Nierichlo – **mit Standing Ovations**
Dieter Rericha (entschuldigt)

Bürgermeister Liebermann und Stadtverordnetenvorsteher Lux überreichen mit den Verabschiedungsurkunden Präsente an die Ausscheidenden bzw. zu Ehrenden zum Dank für ihre geleisteten Dienste zum Wohle der Stadt Schwarzenborn.

Zuletzt bedankt sich der Stadtverordnetenvorsteher für die Aufmerksamkeit der Anwesenden und wünscht allen gewählten Stadträten und Stadtverordneten gute Entscheidungen in den nächsten 5 Jahren.

Stadtverordnetenvorsteher Lux schließt die Sitzung um 20:37 Uhr.

Andreas Lux
Stadtverordnetenvorsteher

Madlin Hebebrand
Schriftführerin